

Sanierungskonzept Kronensaal liegt vor

(gsc/mpe.) Der Stadtrat legt dem Grossen Gemeinderat ein Sanierungskonzept für den Kronensaal vor. Ziel des Konzepts ist, den Kronensaal für die nächsten Jahre betriebsfähig zu erhalten. Der Kredit für die Sanierung beläuft sich auf Franken 540'000.--. Der Beginn der Sanierung ist auf Ende 2014 geplant.

Am 18. Juni 2013 erklärte die Wetziker Gemeindeversammlung die - auch durch den Gemeinderat unterstützte - allgemein anregende Initiative von Heinrich Hirzel zur Sanierung des Kronensaals für erheblich. Eigentümerin des Restaurants Krone mit Saal, Nebenräumen sowie Wohnungen in den Obergeschossen ist die Politische Gemeinde. Zum Zeitpunkt als die Initiative eingereicht worden war, war absehbar, dass der ehemalige Gemeindesaal im Hotel Drei Linden in naher Zukunft geschlossen werden wird. Die Initiative verlangte deshalb, den Kronensaal spätestens bis 2015 zu sanieren oder neu zu bauen.

Nicht mehr geeignet für festliche Anlässe

Für repräsentative oder festliche Anlässe ist der Kronensaal in diesem Zustand nicht mehr vorzeigbar, hält der Stadtrat fest. In den letzten Jahren belegten vor allem private Gesellschaften den Saal, durchschnittlich nur etwa für 10 bis maximal 20 Anlässe pro Jahr. Der jährliche Nettoaufwand für Reparaturen und Betriebskosten liegt bei über Fr. 25'000.--; die jährlichen Einnahmen bei weniger als Fr. 3'000.--.

Im Hinblick auf einen möglichen Neubau des Kronensaals im Zusammenhang mit dem Gestaltungsplan Erweiterung Stadthaus sind in der Vergangenheit keine Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen mehr vorgenommen worden.

Vereine und Initiant zufrieden

Das beigezogene Architekturbüro aus Wetzikon, hat zusammen mit der Abteilung Immobilien, ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Das Sanierungskonzept wurde dem Initianten Heinrich Hirzel sowie den mitunterzeichnenden Vereinen zur Stellungnahme zugestellt und an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Initiant und die Mitunterzeichnenden die Sanierung sehr begrüssen und dem Sanierungskonzept grundsätzlich positiv gegenüberstehen.

Zweckmässige, einfache Sanierung

Der heutige Kronensaal soll gemäss Vorgabe des Stadtrates für eine Übergangszeit von rund 15 Jahren bis zum geplanten Neubau (Teil des im Frühling 2014 durchgeführten Architekturwettbewerbs Stadthaus-Erweiterung) betriebsstauglich saniert werden.

Das nun vorliegende Sanierungskonzept sieht vor, einerseits sämtliche technischen Anlagen zweckmässig instand zu setzen sowie die Sicherheitsanforderungen auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Raum selber wird mit einer angemessenen Innensanierung aufgefrischt. Die alte Möblierung wird aus Kostengründen nicht ersetzt. Auch an der Aussenhülle wird keine Sanierung vorgenommen.

Der sanierte Saal kann von maximal 250 Personen genutzt werden. Durch den Einbau eines einfachen Buffets im Vorbereich des Saales ist der Getränkeausschank auch durch ein externes Catering möglich.

Der Kostenvoranschlag geht von Gesamtkosten von rund Fr. 540'000.-- aus.

Auch in Zukunft nicht kostendeckend

Es ist vorgesehen, die Sanierungen im Herbst/Winter 2014/15 zu realisieren. Im Investitionsplan 2014 ist bereits ein Betrag von Fr. 300'000.-- für die Sanierung des Kronensaals eingesetzt. Die restlichen Fr. 240'000.-- werden im Investitionsplan 2015 berücksichtigt. Der Stadtrat wird für den sanierten Saal ein Betriebs- und Gebührenreglement ausarbeiten.

Bei den zukünftigen jährlichen Einnahmen kann nur von Annahmen ausgegangen werden, da weder aussagekräftige aktuelle Zahlen noch ein aktuelles Nutzungsreglement vorhanden sind.

Der Stadtrat rechnet damit, dass auch nach der Realisierung des Sanierungskonzeptes eine kostendeckende Nutzung nicht erreichbar wird. Der Stadtrat erachtet das nun vorliegende Sanierungskonzept mit der Variante Instandhaltung als Übergangslösung in Anbetracht des Zeithorizontes von rund 15 Jahren bis zum geplanten Neubau Kronensaal als zielführend, finanziell verkraftbar und vernünftig. Zudem kann damit die von der damaligen Gemeindeversammlung als erheblich erklärte Initiative Hirzel bedürfnis- und termingerecht umgesetzt werden.

Das vorliegende Projekt für die Sanierung des bestehenden Kronensaales, insbesondere der Kreditantrag, wurde zuhänden des Grossen Gemeinderates verabschiedet.

Ansprechperson für Medien:

Kurt Utzinger, Stadtschreiber Stv., Tel. 044 931 32 71 oder kurt.utzinger@wetzikon.ch

Wetzikon, 28. August 2014

Stadt Wetzikon

Geschäftsbereich Leitung + Recht

Marcel Peter
Stadtschreiber